

**Protokoll**  
**der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt**  
**der Barbarossastadt Gelnhausen**  
**am Donnerstag, dem 29. November 2007 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen**

Anwesend:

Claudia Dorn, Vorsitzende  
Günther Engel (für Walter Dressbach)  
Rotraud Schäfer  
Claudia Voigt - bis zur Hälfte TOP 3  
Doris-Maria Viel  
Gabi Petrasch  
Elfriede Günther (für Tom Zeller)  
Rüdiger Rein  
Frank Beyer (für Brigitte Piechotta) – bis TOP 2  
Daniel Glöckner – bis Top 2  
Jürgen Herms – ab Top 3

Vom KiJuPA Freigericht:

Christopher Belle  
David Patzke  
Samira Franzel

Von den Schülervertretungen

GGG, Stellvertretender Schulsprecher Gunnar B.  
Ph.-Reis-Schule, Schulsprecher und Stellvertreter  
Realschule, Stellvertreter

Sowie weitere Gäste

Protokoll:

Thomas Appl

**TOP 1: Begrüßung**

Die Ausschussvorsitzende, Claudia Dorn eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass keine Bedenken gegen Frist und Inhalt der Tagesordnung erhoben werden. Sie begrüßt die in der Anwesendheitsliste genannten Gäste der Sitzung.

**TOP 2: Beratung über die Gründung eines Kinder- und Jugendparlamentes mit Vertretern aus Bad Orb, Freigericht und den Schülervertretungen der Gelnhäuser Schulen**

Frau Dorn berichtet, dass Bad Orb kurzfristig abgesagt hat und eine schriftliche Stellungnahme geschickt hat. Diese wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Sie bittet die Gäste aus Freigericht, über ihr Kinder- und Jugendparlament zu berichten. Die Vertreter nennen:

- KiJuPa gibt es seit 2003. In den ersten zwei Jahren war die Arbeit sehr schleppend verlaufen
- Regelmäßige Sitzung alle zwei Monate
- Wahlen finden alle zwei Jahre statt
- Wahlberechtigt und wählbar sind Freigerichter Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Derzeit vertreten ist das Alter zwischen 13 und 17 – zumeist 15/16 Jahre
- Bei der letzten Wahl haben sich von rund 1000 Wahlberechtigten weniger als 100 beteiligt
- Das Gremien besteht aus 21 Mitgliedern, davon 11 Stimmberechtigten
- Der Vorsitzende arbeitet in enger Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Jugendarbeiterin
- Der Vorsitzende ist bei den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse anwesend
- Entsprechend der Größe jedes Ortsteiles sind entsprechend der viele Mitglieder im KiJuPa vertreten
- Die hauptamtliche Jugendarbeiterin bildet eine Scharnierstelle Verwaltung/Parlament zum KiJuPa

- Bisher kamen keine Forderungen finanzieller Art aus dem KiJuPa, die durch die politischen Vertreter als unrealistisch angesehen wurden
- Das KiJuPa hat eigene Veranstaltungen durchgeführt und Jugendräume renoviert
- Die Vertreter werden von Jugendlichen (und Eltern) auch auf Mängel auf Spielplätzen oder Bolzplätzen angesprochen. Das KiJuPa trägt dieses Hinweise an die Verwaltung/Politik weiter
- Das KiJuPa hat Rederecht bei den politischen Gremien sofern es sich um Belange Jugendlicher handelt
- Die Sitzungen des KiJuPa sind öffentlich, die Terminmitteilung erfolgt per Aushang durch die Gemeinde. Das Interesse der Jugendlichen ist aber gleich null
- Die Sitzungen finden im Rathaus Somborn statt
- Die Mitglieder erhalten 5,00 € Sitzungsgeld. Der Vorsitzende 5,00 € monatlich Entschädigungsleistung

Bericht aus den SV'en Gelnhausens:

- GGG hat seit 6 Monaten das Konzept von Frau Viel vorliegen und schon diskutiert
- Ph.-Reis hat noch keine Unterlagen erhalten und auch nicht über ein Jugendvertretung gesprochen
- Realschule hat ebenfalls keine Unterlagen und auch noch nicht über eine Jugendvertretung gesprochen

Frau Dorn schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit den Jugendlichen aus den Schülervvertretungen unter Beteiligung von Frau Viel zu gründen. Hier könnten die weiteren Vorbereitungen getroffen und noch offene Fragen geklärt werden.

Herr Rein spricht sich gegen eine Arbeitsgruppe aus und will schnellstmöglich wählen. Auch Frau Voigt ist gegen eine moderierte Arbeitsgruppe. Sie weist ferner darauf hin, dass Gelnhäuser Jugendliche auch außerhalb Gelnhausen zur Schule gehen, was beim Wahlmodus berücksichtigt werden müsse.

Für Herrn Glöckner ist der Wahlmodus unbedingt noch zu klären.

Herr Herms ist für baldige Wahl.

Aus den Reihen der Besucher wird ebenfalls auf die „Fahrschüler“ hingewiesen. Von dort kommt der Vorschlag, für diesen Personenkreis die Briefwahl zu ermöglichen.

Nach einer ausführlichen Diskussionsrunde wird folgendes beschlossen:

**Beschluss:**

**Aktives und Passives Wahlrecht haben alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren**

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**Beschlussvorschlag von Herrn Glöckner: Frau Viel und Herr Buchhold werden beauftragt, die Gründung des Kinder- und Jugendparlamentes bis zur Wahl zu begleiten. Die Wahl soll bis zu den Sommerferien erfolgen. Die Schülervvertretungen der Gelnhäuser Schulen sollen eingebunden werden.**

**Beschluss:**

**Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.**

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung folgt

**TOP 3: Bericht aus der Gesamtelternbeiratssitzung mit anschließender Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebührensatzung**

Frau Dorn berichtet über die Sitzung des Gesamtelternbeirates und über die dort geäußerten Änderungswünsche. Sie teilt mit, dass die Änderungen mit der Verwaltung besprochen und in den vorliegenden Entwurf eingearbeitet wurden.

Herr Rein bedauert, nicht zur Sitzung mit dem Gesamtelternbeirat geladen worden zu sein. Ihm wird mitgeteilt, dass dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich gewesen ist.

Herr Herms fragt die anwesende Vorsitzende des Gesamtelternbeirates, ob die vorliegende Fassung den Wünschen des Beirats vollinhaltlich entspreche. Diese bestätigt die Übereinstimmung ausdrücklich.

**Beschluss:**

**Die vorliegende Neufassung der Kindergartengebührensatzung wird dem Magistrat zur weiteren Veranlassung übergeben. Der Beschluss erfolgt mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.**

**TOP 4: Mitteilungen und Anfragen**

Herr Rein möchte Auskunft darüber, was sich in der Angelegenheit des Kinder- und Jugendförderpreises getan habe.

Frau Petrasch erinnert an den Beschluss des Ortsbeirates Meerholz und der Stadtverordnetenversammlung , betreffend die Sauberkeit rund um die Sport- und Kulturhalle nach Jugendveranstaltungen und bittet, diesen möglichst zeitnah zu behandeln.

Herr Sust informiert über die Neugründung eines Fördervereins für Kindergärten der Stadt Gelnhausen und bittet um Mitstreiter insbesondere für den Bereich Vereins- und Finanzwesen. (Siehe Anlage)

Ende der Sitzung um 20.45 Uhr

---

( Dorn, Ausschussvorsitzende )

---

( Appl, Schriftführer )